

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 105. Montag den 13. Oktober 1817.

Vermischte Nachrichten.

Außer Herrn Peters zu Brüssel will nun auch ein gewisser Professor Klein das Perpetuum mobile erfunden haben; aber, versteht sich, in einer andern Manier als Peters. Es besteht dasselbe nämlich, nach seiner eigenen Bekanntmachung, in einer metallenen, durchsichtigen, mit verschiedenen Uhrwerken gezierten runden Maschine, von zwei Schuh im Durchmesser, welche sich innerhalb einer Stunde um ihre Achse von selbst herumdrehet (?). Diese wichtige Erfindung wird jetzt zu Frankfurt gezeigt. Der gewöhnliche Preis ist ein Gulden; Standespersonen zahlen nach Belieben. Da diese Maschine — sagt der Herr Professor — wegen ihrer feinen Bearbeitung nur mit vieler Mühe und Sorgfalt aus- und eingepackt werden kann, so wird sie auch nur auf besonderes Verlangen zu hohen Standespersonen getragen. —

Was es mit diesen lieben Dingerchen für

eine eigentliche Bewandniß habe, muß sich nun wohl bald zeigen. Es ist ja nichts zu klar gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen. —

Aus Mecheln meldet man, daß am 26. September zu St. Nicolas mehrere Wucherer verhaftet worden waren, welche Maasregel auf der Stelle einen günstigen Einfluß auf die Getreidepreise gehabt hatte; sie stelen noch am nämlichen Tage um drei Gulden der Sack. — Solche Verfügungen sind gut, und auch nicht gut. Gut, für die vielen armen Menschen, die sich ihr Stückchen Brod so sauer verdienen und dann erst aus den Händen der Wucherer für doppelte, ja dreifache Preise erhandeln und erbetteln müssen; nicht gut aber für die spekultativen Köpfe, die in ihrem Streben nach schnellem Reichthum dadurch, zu ihrem und ihrer saubern Freunde großem Leidwesen, sehr unsanft aufgehalten werden. — Was aber besser sey; ob der,